

"Es har(t)zt und weihnachtet sehr" ☆

Nikolaus las bei der Montagsdemo den Regierenden die Leviten, verteilte aber auch Geschenke

Von unserem Redakteur Jochen Fillisch



Grättimänner für die kleinen Leute, die moralische Rute für die Regierende ...mehr

RHEINFELDEN. Den Regierenden las er die Leviten, an die kleinen Leute verteilte er Grättimänner: Der Auftritt des Nikolaus am Montagabend auf dem Oberrheinplatz hatte durch und durch symbolischen Charakter. Er war zur Montags demo gekommen, bei der nun schon zum 159. Mal gegen Hartz IV, die Rente mit 67 und den allgemeinen Sozialabbau demonstriert wird.

Die Truppe der Demonstranten ist klein, aber gut gelaunt. Die meisten kennen sich, sie treffen sich seit dem 23. August 2004 regelmäßig montags um 18 Uhr hier, viele sind selbst von der Hartz-IV-Gesetzgebung betroffen. "Wir sind in erster Linie ein Personenbündnis und kein Parteienbündnis", sagt Fritz Zell, einer der Organisatoren. Doch die Liste der Unterstützer lässt eindeutig darauf schließen, dass die Demonstranten politisch links stehen: Gewerkschaftliche Gruppierungen, Müllrebelln, Courage-Frauen, Attac oder die Linkspartei zählen zu den Organisationen, die den Demonstranten den Rücken stärken.

Die Gruppe, so versichert Fritz Zell, ist demokratisch strukturiert und offen für jedermann — außer für Faschisten. Eine Besonderheit ist das "offene Mikrofon", über das jeder, der möchte, seinen Unmut über politische Zustände äußern kann. "Die Verarmung geht seit der Einführung der Hartz-IV-Gesetze immer weiter", kritisiert die Frau am Mikro, die sich passend zum Besuch des Nikolaus das Thema Kinderarbeit vorgenommen hat. "Es geht aber nicht nur um Hartz IV, sondern um die gesamte Agenda 2010, von der ja teilweise schon wieder abgerückt wird", sagt Fritz Zell. Er selbst prangert die ständig sinkende Kaufkraft der Arbeitnehmer und die Tatsache an, dass immer mehr Menschen trotz eines Arbeitsplatzes noch auf Hartz IV angewiesen sind — begleitet von Buh-Rufen, die nicht ihm gelten, sondern den Regierenden.

Die Passanten reagieren unterschiedlich: Viele eilen vorbei, ohne auf die Gruppe zu achten, die im Durchschnitt 10 bis 15 Personen stark ist. Andere bleiben stehen, hören kurz zu. "Man kennt uns inzwischen", sagt Zell. Um die Montags demo noch bekannter zu machen, wurde ein neues Flugblatt erstellt, in dem die wichtigsten Ziele zusammengefasst sind. Außerdem ist eine Homepage in Arbeit, die voraussichtlich zu Jahresbeginn mit der Adresse "www.montagsdemo-rheinfelden.de" freigeschaltet wird. Nikolaus versucht's noch traditionell: "Es har(t)zt und weihnachtet sehr", sagt er und schwingt den Hirtenstab wie eine Rute.